

Austria
ISSP 1987 – Social Inequality I
and
ISSP 1988 – Family and Changing Gender
Roles I
Questionnaires

Untersuchungs-Nr.:	8	7	3	5	1
Listen-Nummer:					
laufende Nummer:					
Interviewernummer:					

ISSP - 1987/ISSP 1988

EINSTELLUNGEN ZU SOZIALER UNGLEICHHEIT

EINSTELLUNGEN ZUR FAMILIE UND ROLLE DER FRAU

Das Institut für empirische Sozialforschung (IFES) führt derzeit eine international vergleichende sozialwissenschaftliche Studie durch, die unter Mitwirkung von öffentlichen Forschungsinstitutionen einer ganzen Reihe von Ländern stattfindet. In Österreich wird diese Befragung vom IFES durchgeführt. Ihr Haushalt wurde für die Befragung zufällig aus einer Adressenliste gezogen. Ihre Antworten werden niemals einzeln, sondern nur gemeinsam mit anderen Antworten ausgewertet, Ihr Name und Ihre Adresse wird an niemanden weitergegeben; das Interview bleibt also völlig anonym, wie es auch dem Datenschutz entspricht.

Sie haben von unserem Institut eine Postkarte erhalten - können Sie mir diese Karte zeigen?

(FARBE DER KARTE NOTIEREN):

- Karte gezeigt 1
 Karte nicht gezeigt, aber Farbe genannt 2
 Karte nicht gezeigt, Farbe vergessen 3
 angeblich keine Karte erhalten oder Nachfolgehaushalt 4

A. Damit ich feststellen kann, wen ich befragen soll, zählen Sie mir bitte zuerst auf, aus wievielen Personen Ihr Haushalt besteht - und zwar in folgenden Altersgruppen:

Wie viele Personen wohnen hier, die zwischen 16 und 69 Jahre alt sind? Und wie viele in der Altersgruppe ... (ZEILENWEISE DURCHFragen)

Haben Sie sich selbst auch mitgezählt? (AUSWÄRTS-WOHNENDE NICHT MITZÄHLEN! ANZAHL IN ZAHLEN EINTRAGEN, IN LEERE KÄSTCHEN "0" EINTRAGEN!)

	Anzahl
16 bis 69 Jahre	
6 bis 15 Jahre (unter 16)	
2 bis 5 Jahre (unter 6)	
unter 2 Jahre	
also insgesamt ... Personen:	

B. FÜR ALLE PERSONEN VON 16 (= ab dem 16. Geburtstag) BIS 69 JAHRE (= noch nicht 70. Geburtstag) ABER MIT DEM ÄLTESTEN BEGINNEND: ALTER IN JAHREN NOTIEREN, GESCHLECHT RINGELN.

C. AUF DIESE ANZAHL VON PERSONEN DIE ZUFALLSAUSWAHL - NEBEN DER ADRESSE - ANWENDEN, DIE ZIFFER DIESER ZU INTERVIEWENDEN PERSON RINGELN.

B.		C.
ALTER IN JAHREN EINTRAGEN	Geschlecht	ZU INTER- VIEWEN Ist die Person
	männ- lich weib- lich	
	1 2	1.
	1 2	2.
	1 2	3.
	1 2	4.
	1 2	5.
	1 2	6.
	1 2	7.
	1 2	8.
	1 2	9.

1. Beginnen wir mit einigen Fragen über Möglichkeiten, im Leben vorwärts zu kommen. Bitte geben Sie an, wie wichtig jeder der folgenden Punkte Ihrer Meinung nach ist, um in Österreich im Leben vorwärts zu kommen. Wie wichtig ist es Ihrer Meinung nach, aus einer wohlhabenden Familie zu stammen? (ANTWORTKARTE, DURCHFAGEN)

87

aus einer wohlhabenden Familie zu stammen.....	1	2	3	4	5	6
gebildete Eltern zu haben.....	1	2	3	4	5	6
selbst eine gute Ausbildung zu haben.....	1	2	3	4	5	6
ehrgeizig zu sein.....	1	2	3	4	5	6
angeborene Fähigkeiten und Talente zu haben.....	1	2	3	4	5	6
hart zu arbeiten.....	1	2	3	4	5	6
die richtigen Leute zu kennen.....	1	2	3	4	5	6
politische Beziehungen zu haben.....	1	2	3	4	5	6
eine bestimmte Hautfarbe zu haben.....	1	2	3	4	5	6
einer bestimmten Religionsgemeinschaft anzugehören.....	1	2	3	4	5	6
aus einer bestimmten Gegend Österreichs zu kommen.....	1	2	3	4	5	6
als Mann oder Frau geboren zu sein.....	1	2	3	4	5	6
eine bestimmte politische Überzeugung zu haben.....	1	2	3	4	5	6

2. Wie ist Ihre Meinung zu der folgenden Aussage: So wie die Verhältnisse in Österreich derzeit beschaffen sind, haben Leute wie ich und meine Familie eine gute Chance, ihren Lebensstandard zu erhöhen. (KARTE)

87

stimme stark zu.....	1
stimme zu.....	2
weder noch.....	3
stimme nicht zu.....	4
stimme überhaupt nicht zu.....	5
kann ich nicht sagen.....	6

3. Manche Menschen verdienen eine Menge Geld, während andere überhaupt nicht viel verdienen. Was meinen Sie: Um Leute dazu zu bewegen, sich bei der Arbeit einzusetzen, sind große Unterschiede in der Bezahlung Ihrer Meinung nach ...? (VORLESEN)

87

absolut notwendig.....	1
wahrscheinlich notwendig.....	2
wahrscheinlich nicht notwendig.....	3
absolut nicht notwendig.....	4
kann ich nicht sagen.....	5

4. Hier sind fünf Abbildungen. Sie stellen Formen der sozialen Ungleichheit in der Gesellschaft dar. Bitte wählen Sie eine Abbildung aus, die Ihrer Meinung nach die heutige österreichische Gesellschaft am besten kennzeichnet. (KARTE)

In unserer Gesellschaft gibt es eine kleine Gruppe "oben" und breite Massen "unten". Dazwischen gibt es nur wenige.....	1
Unsere Gesellschaft ist wie eine Pyramide. "Unten" gibt es sehr viele. Je höher man kommt, desto weniger gibt es.....	2
Heutzutage ist der Unterschied zwischen "oben" und "unten" nicht wichtig. Das Entscheidende ist, daß verschiedene Leute unterschiedliche Aufgaben haben.....	3
Es ist wahr, daß es auch heute eine kleine Gruppe "oben" und eine kleine Gruppe "unten" gibt, aber die Mehrheit der Bevölkerung liegt in der Mitte.....	4
Die Menschen befinden sich auf verschiedenen Stufen der sozialen Hierarchie. Das Wichtigste ist aber, wie weit es jemand gebracht hat.....	5

5. Wie ist Ihre Meinung zu folgenden Aussagen? (ANTWORTKARTE, DURCHFAGEN)

Keiner ist dazu bereit, zusätzliche Verantwortung zu übernehmen, wenn er dafür nicht extra bezahlt wird.....	1	2	3	4	5	6
Arbeiter bemühen sich nur dann um zusätzliche Fertigkeiten und Qualifikationen, wenn sie damit auch mehr verdienen.....	1	2	3	4	5	6
Die sozialen Unterschiede bleiben bestehen, weil sie den Reichen und Mächtigen nützen.....	1	2	3	4	5	6
Keiner wird jahrelang studieren, um Rechtsanwalt und Arzt zu werden, wenn er nicht auch erwartet, viel mehr zu verdienen als ein einfacher Arbeiter.....	1	2	3	4	5	6
Große Einkommensunterschiede sind für den Wohlstand in Österreich notwendig.....	1	2	3	4	5	6
Der Wirtschaft hohe Gewinne zu erlauben, ist der beste Weg, den Lebensstandard aller zu erhöhen.....	1	2	3	4	5	6
Die sozialen Unterschiede bleiben bestehen, weil sich die einfachen Bürger nicht zusammenschließen, um die Unterschiede zu beseitigen.....	1	2	3	4	5	6

6. Bei dieser Frage geht um das Einkommen in verschiedenen Berufen. Sagen Sie mir bitte, was man Ihrer Meinung nach durchschnittlich pro Monat als Maurer brutto - vor Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge - verdient? Falls Sie das nicht genau wissen, genügt uns auch Ihre Schätzung. (DURCHFAGEN)7. Und wieviel sollten diese Menschen in diesen Berufen Ihrer Meinung nach durchschnittlich pro Monat brutto - vor Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge - verdienen, unabhängig davon, was sie jetzt verdienen? (DURCHFAGEN)

	6. verdient	7. sollte verdienen
ein Maurer.....	S	S
ein praktischer Arzt.....	S	S
ein Bankangestellter.....	S	S
ein Besitzer eines kleinen Geschäftes.....	S	S
ein Vorstandsvorsitzender oder Generaldirektor eines großen Unternehmens....	S	S
ein qualifizierter Fabrikarbeiter.....	S	S
ein Landarbeiter.....	S	S
eine Sekretärin.....	S	S
ein Busfahrer im öffentlichen Nahverkehr.....	S	S
ein ungelernter Fabrikarbeiter.....	S	S
ein Minister in der Bundesregierung.....	S	S

8. Ich lese Ihnen nun eine Reihe von Aussagen vor. Sagen Sie mir bitte anhand dieser Skala, wie sehr Sie jeweils zustimmen. (ANTWORTKARTE, DURCHFRAGEN)

Die Einkommensunterschiede in Österreich sind zu groß.....	1	2	3	4	5	6
Es ist die Aufgabe des Staates, die Einkommensunterschiede zwischen den Leuten mit hohem Einkommen und solchen mit niedrigem Einkommen zu verringern.....	1	2	3	4	5	6
Der Staat sollte für Kinder aus armen Familien die Möglichkeiten verbessern, eine Universität zu besuchen.....	1	2	3	4	5	6
Der Staat sollte für jeden, der arbeiten will, eine Stelle bereitstellen.....	1	2	3	4	5	6
Der Staat sollte weniger für die Unterstützung der Armen ausgeben.....	1	2	3	4	5	6
Der Staat sollte für einen angemessenen Lebensstandard der Arbeitslosen sorgen.....	1	2	3	4	5	6
Der Staat sollte für jeden ein garantiertes Mindesteinkommen bereitstellen.....	1	2	3	4	5	6

9. Wie würden Sie im großen und ganzen die Steuern in Österreich für Leute mit hohem Einkommen bewerten. Sind sie viel zu hoch, zu hoch, ungefähr richtig, zu niedrig oder viel zu niedrig ? (KARTE, DURCHFRAGEN)

für Leute mit hohem Einkommen.....	1	2	3	4	5	6
für Leute mit mittlerem Einkommen.....	1	2	3	4	5	6
für Leute mit niedrigem Einkommen.....	1	2	3	4	5	6

10. Was meinen Sie - sollten Leute mit hohem Einkommen einen größeren Anteil (Prozentsatz) ihres Einkommens an Steuern zahlen als diejenigen mit niedrigem Einkommen, den gleichen Anteil oder einen kleineren Anteil? (ANTWORTKARTE)

einen viel größeren Anteil.....	1
einen größeren Anteil.....	2
den gleichen Anteil.....	3
einen kleineren Anteil.....	4
einen viel kleineren Anteil.....	5
kann ich nicht sagen.....	6

11. In allen Ländern gibt es Gegensätze oder sogar Konflikte zwischen verschiedenen sozialen Gruppen. Wie stark sind diese Konflikte Ihrer Meinung nach in Österreich zwischen Armen und Reichen? (ANTWORTKARTE, DURCHFRAGEN)

Armen und Reichen.....	1	2	3	4	5
Arbeitern und Mittelstand.....	1	2	3	4	5
Arbeitslosen und Erwerbstätigen.....	1	2	3	4	5
Arbeitgebern/Unternehmensführung und Arbeitnehmern.....	1	2	3	4	5
Land- und Stadtbevölkerung.....	1	2	3	4	5
Jungen und Alten.....	1	2	3	4	5

12. In unserer Gesellschaft gibt es Bevölkerungsgruppen, die eher oben, und solche, die eher unten stehen. Hier ist eine Skala, die von oben nach unten verläuft. Wenn Sie an sich selbst denken, wo würden Sie sich auf dieser Skala einordnen? (KARTE)

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

13. Sagen Sie mir bitte für alle Personen in Ihrem Haushalt, mit der ältesten beginnend, das Alter und das Geschlecht und in welcher verwandtschaftlichen Beziehung sie zu Ihnen stehen. Beginnen wir mit der ältesten Person in Ihrem Haushalt. (KARTE)

	Geschlecht männl. weibl.		Alter NOTIEREN	Verwandtschafts- verhältnis CODE NOTIEREN
1. Person.....	1	2	.....	.....
2. Person.....	1	2	.....	.....
3. Person.....	1	2	.....	.....
4. Person.....	1	2	.....	.....
5. Person.....	1	2	.....	.....
6. Person.....	1	2	.....	.....
7. Person.....	1	2	.....	.....
8. Person.....	1	2	.....	.....
9. Person.....	1	2	.....	.....

14. EINSTUFEN: Es gibt Kinder unter 15 Jahre im Haushalt

ja.....1
nein.....2 *16

15. Wie wird die Betreuung der Kinder zwischen Ihnen und Ihrem Partner aufgeteilt? (KARTE)

wer spielt mit den Kindern..... 1 2 3 4 5 6 7
wer bringt die Kinder zu Bett..... 1 2 3 4 5 6 7
wer macht die Hausaufgaben mit den Kindern..... 1 2 3 4 5 6 7

16. Haben Sie Kinder, die bereits Ihren Haushalt verlassen haben?

ja.....1
nein.....2 *18

17. Wie viele Kinder sind das ? (NOTIEREN)

26. Hier sind verschiedene Berufsgruppen aufgelistet. Welcher Berufsgruppe gehörte Ihr früherer Ehemann/Ihre frühere Ehefrau zuletzt an? (SELBSTÄNDIGE DEM ENTSPRECHENDEN BERUF ZUORDNEN, Z.B. KAUFMANN DEM HANDELSBERUF) (KARTE)

Wissenschaftliche, technische oder ähnliche Berufe (z.B. Arzt, Lehrer, Ingenieur, Künstler, Wirtschaftsprüfer).....	1
Leitende Tätigkeit im öffentlichen Dienst oder in der Wirtschaft (z.B. Bankier, leitende Position in einem Großunternehmen, hoher Regierungsbeamter oder Gewerkschaftsfunktionär).....	2
Büroberuf und verwandter Beruf (z.B. Büroangestellter, Bürovorstand, Verwaltungsangestellter, Buchhalter, Beamter des mittleren Dienstes).....	3
Handelsberuf (z.B. Verkaufsleiter, Geschäftsbesitzer, Verkäufer, Versicherungsvertreter).....	4
Dienstleistungsberuf (z.B. Polizist, Friseur, Restaurantbesitzer).....	5
Facharbeiter/ gewerblicher Beruf (z.B. Vorarbeiter, Kraftfahrzeugmechaniker, Drucker, Werkzeugmacher, Elektriker).....	6
Angelernter Arbeiter (z.B. Busfahrer, angelernter Fabrikarbeiter).....	7
Ungelernter Arbeiter (z.B. Bauhilfsarbeiter, Gepäckträger, Fabrikhilfsarbeiter).....	8
Landwirtschaftlicher Beruf (z.B. Landwirt, Land- oder Forstarbeiter)...	9
Ist/war nicht erwerbstätig.....	0 *28

27. War er/sie im damaligen Beruf selbständig oder abhängig beschäftigt?

selbständig.....	1
abhängig.....	2

28. Haben Sie einen festen Lebenspartner/eine feste Lebenspartnerin?(UNTER EINEM FESTEN LEBENSPARTNER WIRD AUCH DER PARTNER VERSTANDEN, MIT DEM MAN NICHT ZUSAMMENWOHNT)

ja.....	1
nein.....	2 *40
Zielperson ist verheiratet.....	3 *31

29. Wurde Ihr Partner/Ihre Partnerin jemals geschieden?

ja.....	1
nein.....	2

30. Wie lange leben Sie mit Ihrem jetzigen Partner/Ihrer jetzigen Partnerin zusammen? (NOTIEREN)

. . . MONATE oder . . . JAHRE

31. Berufstätigkeit des Partners/der Partnerin? (KARTE)

voll berufstätig (od. Frauen in Karenz).....	1
halbzeitig berufstätig.....	2
teilweise berufstätig (weniger als halbjährig).....	3
mithelfende Familienangehörige.....	4
Lehrling.....	5
arbeitslos.....	6
eigene Pension/Rente.....	7
Einkommen OHNE Berufsausübung (Alimente, Waisenpension), Witwe OHNE eigenen Beruf: Pension/Rente nach verstorbenem Gatten.....	8
Im Haushalt tätig OHNE eigenes Einkommen.....	9
Student, Schüler (daneben keine oder weniger als halbjährige Berufstätigkeit).....	0

32. Wie ist die genaue Berufsbezeichnung Ihres (Ehe)Partners? (WENN ZUR ZEIT NICHT MEHR ERWERBSTÄTIG) Wie war die letzte genaue Berufsbezeichnung Ihres (Ehe)Partners? (GENAU NOTIEREN)

.....

..... war nie berufstätig..... 1 *37

33. In was für einem Betrieb oder was für einer Arbeitsstätte arbeitet(e) Ihr (Ehe)Partner (KARTE):

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16
17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

34. Hier sind verschiedene Berufsgruppen aufgelistet. Welcher Berufsgruppe gehört(e) Ihr Partner/Ihre Partnerin an? (SELBSTÄNDIGE DEM ENTSPRECHENDEN BERUF ZUORDNEN, Z.B. KAUFMANN DEM HANDELSBERUF)(KARTE)

Wissenschaftliche, technische oder ähnliche Berufe (z.B. Arzt, Lehrer, Ingenieur, Künstler, Wirtschaftsprüfer).....	1
Leitende Tätigkeit im öffentlichen Dienst oder in der Wirtschaft (z.B. Bankier, leitende Position in einem Großunternehmen, hoher Regierungsbeamter oder Gewerkschaftsfunktionär).....	2
Büroberuf und verwandter Beruf (z.B. Büroangestellter, Bürovorstand, Verwaltungsangestellter, Buchhalter, Beamter des mittleren Dienstes).....	3
Handelsberuf (z.B. Verkaufsleiter, Geschäftsbesitzer, Verkäufer, Versicherungsvertreter).....	4
Dienstleistungsberuf (z.B. Polizist, Friseur, Restaurantbesitzer).....	5
Facharbeiter/ gewerblicher Beruf (z.B. Vorarbeiter, Kraftfahrzeug- mechaniker, Drucker, Werkzeugmacher, Elektriker).....	6
Angelernter Arbeiter (z.B. Busfahrer, angelernter Fabrikarbeiter).....	7
Ungelernter Arbeiter (z.B. Bauhilfsarbeiter, Gepäckträger, Fabrikshilfsarbeiter).....	8
Landwirtschaftlicher Beruf (z.B. Landwirt, Land- oder Forstarbeiter)...	9

35. Ist er(sie)/war er(sie) im damaligen Beruf selbständig oder abhängig beschäftigt?

selbständig.....1
abhängig..2

36. Ist er(sie)/war er(sie) im öffentlichen Dienst beschäftigt ?

ja.....1
nein.....2

37. Wie viele Jahre Schulausbildung hat Ihr Partner/Ihre Partnerin (einschließlich Hochschulausbildung, aber ohne Berufsschulausbildung)? (NOTIEREN)

.. JAHRE

38. Höchste abgeschlossene Schulbildung des Partners/der Partnerin:

Pflichtschule.....1
Pflichtschule mit Lehre.....2
Fach-Handelsschule.....3
Mittelschule ohne Matura.....4
Matura.....5
abgeschlossene Hochschule/Universität.....6

39. Ich lese Ihnen nun eine Reihe von Tätigkeiten vor, die im Haushalt anfallen. Sagen Sie mir bitte zu jeder, wie dies zwischen Ihnen und Ihrem Partner/Ihrer Partnerin aufgeteilt ist. (KARTE)

Zubereiten der Mahlzeiten.....	1	2	3	4	5	6	7
Einkaufen der Lebensmittel.....	1	2	3	4	5	6	7
<u>kleine Reparaturen in Haus/ Wohnung.....</u>	<u>1</u>	<u>2</u>	<u>3</u>	<u>4</u>	<u>5</u>	<u>6</u>	<u>7</u>
Wäsche waschen.....	1	2	3	4	5	6	7
Versicherungsangelegenheiten erledigen.....	1	2	3	4	5	6	7
Spülen und Aufräumen nach den Mahlzeiten.....	1	2	3	4	5	6	7
Putzen der Wohnung.....	1	2	3	4	5	6	7
Kontakte zu Behörden.....	1	2	3	4	5	6	7

18. Familienstand:

ledig.....1 *28
 verheiratet.....2
 geschieden.....3 *26
 getrennt.....4 *25
 verwitwet.....5 *26

19. Haben Sie mit Ihrem Ehemann/Ihrer Ehefrau zusammengelebt, bevor Sie heirateten?

ja.....1
 nein.....2 *21

20. Wie lange haben Sie vor der Ehe mit Ihrem jetzigen Ehemann/Ihrer Ehefrau zusammengelebt? (NOTIEREN)

... MONATE oder ... JAHRE

21. Wann (in welchem Jahr) haben Sie geheiratet? (NOTIEREN)

19 ..

22. Wurde Ihr Partner/Ihre Partnerin jemals geschieden?

ja.....1
 nein.....2

23. EINSTUFEN lt. Frage 13 und 16: Zielperson hat Kinder

ja.....1
 nein.....2 *30

24. Waren Sie ganztags, halbtags oder überhaupt nicht außer Haus berufstätig, als sie geheiratet, aber bevor Sie Kinder hatten? (DURCHFAGEN)

	ganztags	halbtags	nicht	trifft nicht zu
nachdem Sie geheiratet, aber bevor Sie Kinder hatten.....	1	2	3	4
und wie war es, als mindestens ein Kind noch nicht zur Schule ging.....	1	2	3	4
nachdem auch das jüngste Kind zur Schule ging.....	1	2	3	4
wie war es, nachdem die Kinder das Elternhaus verlassen hatten.....	1	2	3	4

25. Wurden Sie jemals geschieden?

ja.....1
 nein.....2 *31

40. Ich lese Ihnen Aussagen zur Berufstätigkeit von Frauen vor. Sagen Sie mir bitte anhand dieser Skala, ob Sie diesen Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen. (DURCHFRAGEN und ANTWORTKARTE)

88

Eine berufstätige Mutter kann ein genauso herzliches und vertrauensvolles Verhältnis zu ihren Kindern finden wie eine Mutter, die nicht berufstätig ist.....	1	2	3	4	5	6
Ein Vorschulkind wird wahrscheinlich darunter leiden, wenn seine Mutter berufstätig ist.....	1	2	3	4	5	6
Alles in allem: das Familienleben leidet darunter, wenn die Frau voll berufstätig ist.....	1	2	3	4	5	6
Wenn eine Frau berufstätig ist, wird sie und ihre Familie glücklicher sein.....	1	2	3	4	5	6
Einen Beruf zu haben ist ja ganz schön, aber das, was die meisten Frauen wirklich wollen, sind ein Heim und Kinder... Hausfrau zu sein, ist genauso erfüllend, wie gegen Bezahlung zu arbeiten.....	1	2	3	4	5	6
Einen Beruf zu haben, ist das beste Mittel für eine Frau, um unabhängig zu sein.....	1	2	3	4	5	6
Ehemann und Ehefrau sollten beide zum Haushaltseinkommen beitragen.....	1	2	3	4	5	6
Die Aufgabe des Ehemannes ist es, Geld zu verdienen, die der Ehefrau, sich um Haushalt und Familie zu kümmern.....	1	2	3	4	5	6

41. Nun zu Ihnen selbst: Wie sehr trifft die folgende Aussage auf Sie zu? Ich würde gerne berufstätig sein, selbst wenn ich das Geld nicht bräuchte. Trifft das voll und ganz, trifft es eher zu oder trifft es eher nicht oder überhaupt nicht zu?

88

trifft voll und ganz zu.....	1
trifft eher zu.....	2
weder noch.....	3
trifft eher nicht zu.....	4
trifft überhaupt nicht zu.....	5
kann ich nicht sagen.....	6

42. Sind Sie der Meinung, daß Frauen unter folgenden Umständen ganztags, halbtags oder überhaupt nicht arbeiten sollen? (DURCHFRAGEN)

88

	ganz- tags	halb- tags	überh. nicht	weiß nicht
Wenn sie verheiratet sind, aber noch keine Kinder haben.....	1	2	3	4
Wenn ein Kind da ist, das noch nicht zur Schule geht.....	1	2	3	4
Dann, wenn auch das jüngste Kind zur Schule geht.....	1	2	3	4
Nachdem die Kinder das Elternhaus verlassen haben.....	1	2	3	4

43. Stellen Sie sich ein Kind unter drei Jahren vor, dessen Eltern beide ganztags arbeiten: wie geeignet ist Ihrer Meinung nach jede der folgenden Betreuungsmöglichkeiten für das Kind? (ANTWORTKARTE, DURCHFRAGEN)

eine öffentlicher Kinderhort/Kinderkrippe.....	1	2	3	4	5
eine private Kindertagesstätte/Hort/Kinderkrippe.....	1	2	3	4	5
ein Babysitter.....	1	2	3	4	5
eine Tagesmutter.....	1	2	3	4	5
ein Nachbar oder Freund.....	1	2	3	4	5
Großeltern.....	1	2	3	4	5
andere Verwandte.....	1	2	3	4	5

44. Wenn Sie einer-jungen Frau einen Rat geben sollten - welche Art zu leben, würden Sie empfehlen? (KARTE, 1 NENNUNG)

45. Und welchen Rat würden Sie einem jungen Mann geben? (KARTE, 1 NENNUNG)

	43. Frau	44. Mann
Alleine leben, ohne einen festen Partner (Partnerin).....	1	1
Mit einem festen Partner (Partnerin) zusammenleben, ohne ihn/sie zu heiraten.....	2	2
Eine zeitlang mit einem festen Partner (Partnerin) zusammenleben und dann zu heiraten.....	3	3
Zu heiraten, ohne vorher zusammen gelebt zu haben.....	4	4

46. Wie ist Ihre Meinung zu folgenden Aussagen? (ANTWORTKARTE, DURCHFRAGEN)

Verheiratete Menschen sind im allgemeinen glücklicher als Menschen, die nicht verheiratet sind.....	1	2	3	4	5	6
Persönliche Freiheit ist wichtiger als die Gemeinschaft in einer Ehe.....	1	2	3	4	5	6
Der wichtigste Vorteil einer Ehe ist die finanzielle Sicherheit....	1	2	3	4	5	6
Heutzutage ist der Hauptzweck einer Ehe, Kinder zu haben.....	1	2	3	4	5	6
Es ist besser, eine schlechte Ehe zu führen, als überhaupt nicht verheiratet zu sein.....	1	2	3	4	5	6
Menschen, die Kinder wollen, sollten heiraten.....	1	2	3	4	5	6
Eine alleinstehende Mutter kann Ihr Kind genauso gut großziehen wie ein Ehepaar.....	1	2	3	4	5	6
Ein alleinstehender Vater kann sein Kind genauso gut großziehen wie ein Ehepaar.....	1	2	3	4	5	6
Paare nehmen die Ehe nicht ernst genug, wenn es einfach ist, sich scheiden zu lassen.....	1	2	3	4	5	6
Homosexuelle Paare sollten das Recht haben, zu heiraten.....	1	2	3	4	5	6

47. Was ist Ihrer Meinung nach im großen und ganzen die ideale Kinderzahl für eine Familie? (NOTIEREN)

KINDER

48. Wie empfinden Sie im allgemeinen jede der folgenden Familiengrößen? (ANTWORTKARTE, DURCHFragen)

eine Familie ohne Kinder.....	1	2	3	4	5	6
eine Familie mit einem Kind.....	1	2	3	4	5	6
eine Familie mit zwei Kindern.....	1	2	3	4	5	6
eine Familie mit drei Kindern.....	1	2	3	4	5	6
eine Familie mit vier oder mehr Kindern.....	1	2	3	4	5	6

49. Wie ist Ihre Meinung zu folgenden Aussagen? (ANTWORTKARTE, DURCHFragen)

Kinder bereiten mehr Ärger als Freude.....	1	2	3	4	5	6
Zu beobachten, wie Kinder groß werden, ist die größte Freude im Leben.....	1	2	3	4	5	6
Die Freiheit der Eltern wird durch Kinder zu sehr eingeschränkt...	1	2	3	4	5	6
Eine kinderlose Ehe ist nicht erfüllt.....	1	2	3	4	5	6
Es ist besser, keine Kinder zu haben, weil sie eine so schwere finanzielle Last bedeuten.....	1	2	3	4	5	6
Menschen, die nie Kinder gehabt haben, führen ein leeres Leben....	1	2	3	4	5	6

50. Glauben Sie, daß das jetzige Scheidungsrecht eine Scheidung leicht oder schwer macht? (KARTE)

51. Und wie leicht oder schwer sollte Ihrer Meinung nach eine gesetzliche Scheidung für Ehepaare sein, die keine kleinen Kinder haben? (KARTE)

52. Und für Ehepaare, die kleine Kinder haben, wie leicht oder schwer sollte für sie eine gesetzliche Scheidung sein? (KARTE)

	50.	51.	52.
sehr leicht.....	1	1	1
ziemlich leicht.....	2	2	2
weder leicht noch schwer.....	3	3	3
ziemlich schwer.....	4	4	4
sehr schwer.....	5	5	5
unmöglich.....	6	6	6
kann ich nicht sagen.....	7	7	7

53. Glauben Sie, daß es im allgemeinen besser für Kinder ist, wenn ein Ehepaar, dessen Ehe gestört und unglücklich ist, zusammenbleibt oder wenn es sich scheiden läßt? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Karte. (KARTE)

54. Und ist es im allgemeinen besser für die Ehefrau, wenn die Ehepartner in einer gestörten und unglücklichen Ehe zusammenbleiben oder sich scheiden lassen? (KARTE)

55. Und für den Ehemann? (KARTE)

	53. Kind	54. Frau	55. Mann
viel besser, wenn die Ehe geschieden wird.....	1	1	1
besser, wenn die Ehe geschieden wird.....	2	2	2
schlechter, wenn die Ehe geschieden wird.....	3	3	3
viel schlechter, wenn die Ehe geschieden wird.....	4	4	4
kann ich nicht sagen.....	5	5	5

56. In welchem Alter haben Sie den Haushalt Ihrer Eltern verlassen?

EINTRAGEN: ich bin mit Jahren ausgezogen
 ich habe nie mit meinen Eltern in einem eigenen Haushalt gelebt.....1
 ich wohne noch im Haushalt meiner Eltern.....2

57. Haben Sie Geschwister (gemeint sind auch Stief- und Adoptivgeschwister) auch wenn sie eventuell schon verstorben sind?

ja.....1
 nein.....2 *59

58. Wie viele Brüder und wie viele Schwestern, einschließlich Stiefgeschwister und adoptierten Geschwistern, haben Sie bzw. hatten Sie insgesamt? (NOTIEREN)

. . Brüder

. . Schwestern

59. Leben Ihre Eltern noch?

ja, beide Eltern.....1 *61
 ja, nur die Mutter.....2
 ja, nur der Vater.....3
 nein, beide Eltern verstorben.....4
 Eltern unbekannt/weiß nicht.....5 *75

60. Sagen Sie mir bitte auch noch das Jahr, in dem Ihr Vater und/oder Ihre Mutter gestorben ist. (NOTIEREN)

Todesjahr Vater 19 . .

Todesjahr Mutter 19 . .

61. Hier sind verschiedene Berufsgruppen aufgelistet. Welcher Berufsgruppe gehörte Ihr Vater an, als Sie 15 Jahre alt waren? (SELBSTÄNDIGE DEM ENTSPRECHENDEN BERUF ZUORDNEN, Z.B. KAUFMANN DEM HANDELSBERUF) (KARTE)

82

Wissenschaftliche, technische oder ähnliche Berufe (z.B. Arzt, Lehrer, Ingenieur, Künstler, Wirtschaftsprüfer).....1
 Leitende Tätigkeit im öffentlichen Dienst oder in der Wirtschaft (z.B. Bankier, leitende Position in einem Großunternehmen, hoher Regierungsbeamter oder Gewerkschaftsfunktionär).....2
 Büroberuf und verwandter Beruf (z.B. Büroangestellter, Bürovorstand, Verwaltungsangestellter, Buchhalter, Beamter des mittleren Dienstes).....3
 Handelsberuf (z.B. Verkaufsleiter, Geschäftsbesitzer, Verkäufer, Versicherungsvertreter).....4
 Dienstleistungsberuf (z.B. Polizist, Friseur, Restaurantbesitzer).....5
 Facharbeiter/ gewerblicher Beruf (z.B. Vorarbeiter, Kraftfahrzeugmechaniker, Drucker, Werkzeugmacher, Elektriker).....6
 Angelernter Arbeiter (z.B. Busfahrer, angelernter Fabriksarbeiter).....7
 Ungelernter Arbeiter (z.B. Bauhilfsarbeiter, Gepäckträger, Fabrikshilfsarbeiter).....8
 Landwirtschaftlicher Beruf (z.B. Landwirt, Land- oder Forstarbeiter).....9
 Vater war bis zu diesem Zeitpunkt nie erwerbstätig/verstorben.....10 *67
 Vater unbekannt.....11 *69

62. Als Sie 15 Jahre alt waren, war Ihr Vater selbständig (hatte einen eigenen Betrieb, eigenes Büro oder ähnliches) oder war er abhängig beschäftigt als Arbeiter, Angestellter oder Beamter ?

Vater war selbständig.....1
 Vater abhängig beschäftigt.....2

63. War er im öffentlichen Dienst beschäftigt ?

ja.....1
 nein.....2

64. Welche berufliche Tätigkeit übte Ihr Vater aus, als Sie 15 Jahre alt waren? Bitte sagen Sie mir den genauen Namen des Berufes, oder beschreiben Sie die Art dieser Tätigkeit und beruflichen Position (z.B. Automechaniker-Geselle, Bauhilfsarbeiter, Volksschullehrer etc). (NOTIEREN)

.....

65. In was für einem Betrieb oder was für einer Arbeitsstätte arbeitete Ihr Vater? (KARTE)

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16
 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

66. Denken Sie bitte an Ihren gegenwärtigen Beruf (oder an Ihren letzten, wenn Sie jetzt nicht erwerbstätig sind). Wenn Sie diesen Beruf mit dem Ihres Vaters vergleichen, den er ausübte, als Sie 15 Jahre alt waren, würden Sie sagen, daß der Status Ihres Berufes bzw. Ihres früheren Berufes viel höher ist als der Ihres Vaters, höher ist, ungefähr gleich ist, niedriger oder viel niedriger ist?

viel höher als der des Vaters.....1
 höher.....2
 ungefähr gleich.....3
 niedriger.....4
 viel niedriger.....5
 ich war nie erwerbstätig.....6

67. Wie viele Jahre Schulausbildung hatte Ihr Vater (einschließlich Hochschulausbildung, aber ohne Berufsschulausbildung)? (NOTIEREN)

... JAHRE

68. Höchste abgeschlossene Schulbildung des Vaters:

Pflichtschule.....1
 Pflichtschule mit Lehre.....2
 Fach-Handelsschule.....3
 Mittelschule ohne Matura.....4
 Matura.....5
 abgeschlossene Hochschule/Universität.....6

69. Wie viele Jahre Schulausbildung hatte Ihre Mutter (einschließlich Hochschulausbildung, aber ohne Berufsschulausbildung)? (NOTIEREN)

... JAHRE

70. Höchste abgeschlossene Schulbildung der Mutter:

Pflichtschule.....	1
Pflichtschule mit Lehre.....	2
Fach-Handelsschule.....	3
Mittelschule ohne Matura.....	4
Matura.....	5
abgeschlossene Hochschule/Universität.....	6

71. War Ihre Mutter in der Zeit zwischen Ihrer Geburt und Ihrem 15. Lebensjahr mindestens ein Jahr lang berufstätig?

ja.....	1
nein.....	2
ich lebte nicht mit meiner Mutter zusammen.....	3

72. Hier sind verschiedene Berufsgruppen aufgelistet. Welcher Berufsgruppe gehörte Ihre Mutter an, als Sie 15 Jahre alt waren? (SELBSTÄNDIGE DEM ENTSPRECHENDEN BERUF ZUORDNEN, Z.B. KAUFMANN DEM HANDELSBERUF) (KARTE)

Wissenschaftliche, technische oder ähnliche Berufe (z.B. Arzt, Lehrer, Ingenieur, Künstler, Wirtschaftsprüfer).....	1
Leitende Tätigkeit im öffentlichen Dienst oder in der Wirtschaft (z.B. Bankier, leitende Position in einem Großunternehmen, hoher Regierungsbeamter oder Gewerkschaftsfunktionär).....	2
Büroberuf und verwandter Beruf (z.B. Büroangestellter, Bürovorstand, Verwaltungsangestellter, Buchhalter, Beamter des mittleren Dienstes).....	3
Handelsberuf (z.B. Verkaufsleiter, Geschäftsbesitzer, Verkäufer, Versicherungsvertreter).....	4
Dienstleistungsberuf (z.B. Polizist, Friseur, Restaurantbesitzer).....	5
Facharbeiter/ gewerblicher Beruf (z.B. Vorarbeiter, Kraftfahrzeugmechaniker, Drucker, Werkzeugmacher, Elektriker).....	6
Angelernter Arbeiter (z.B. Busfahrer, angelernter Fabrikarbeiter).....	7
Ungelernter Arbeiter (z.B. Bauhilfsarbeiter, Gepäckträger, Fabrikshilfsarbeiter).....	8
Landwirtschaftlicher Beruf (z.B. Landwirt, Land- oder Forstarbeiter).....	9
Mutter war bis zu diesem Zeitpunkt nie erwerbstätig/verstorben.....	10 *75
Mutter unbekannt.....	11 *75

73. War Ihre Mutter im öffentlichen Dienst beschäftigt ?

ja.....	1
nein.....	2

74. Welche berufliche Tätigkeit übte Ihre Mutter aus, als Sie 15 Jahre alt waren? Bitte sagen Sie mir den genauen Namen des Berufes, oder beschreiben Sie die Art dieser Tätigkeit und beruflichen Position (z.B. Automechaniker-Geselle, Bauhilfsarbeiter, Volksschullehrer etc.). (NOTIEREN)

.....

75. Nun wieder zu Ihnen selbst! Berufstätigkeit der Zielperson (KARTE)

voll berufstätig (od. Frauen in Karenz).....	1
halbzeitig berufstätig.....	2
teilweise berufstätig (weniger als halbtzig).....	3
mithelfende Familienangehörige.....	4
Lehrling.....	5
arbeitslos.....	6
eigene Pension/Rente.....	7
Einkommen OHNE Berufsausübung (Alimente, Waisenpension), Witwe OHNE eigenen Beruf: Pension/Rente nach verstorbenem Gatten.....	8
Im Haushalt tätig OHNE eigenes Einkommen.....	9
Student, Schüler (daneben keine oder weniger als halbtzige Berufstätigkeit.....	0

76. Waren Sie in den letzten 10 Jahren irgendwann einmal arbeitslos?

ja.....	1
nein.....	2 *78

77. Wie lange waren Sie insgesamt in den letzten zehn Jahren arbeitslos. Wenn Sie mehr als einmal arbeitslos waren, zählen Sie alle Perioden zusammen. (NOTIEREN)

IN JAHREN . . oder MONATEN . .

78. EINSTUFEN: Zielperson ist berufstätig:

ja.....	1 *80
nein.....	2

79. Würden Sie sich wünschen, heute berufstätig zu sein oder nicht?

würde ich mir wünschen.....	1
würde ich mir nicht wünschen.....	2
unentschieden, weiß nicht.....	3

80. Sind Sie während Ihres gesamten Berufslebens immer erwerbstätig gewesen oder gab es Zeiten, in denen Sie Ihre Erwerbstätigkeit unterbrochen haben?

immer erwerbstätig gewesen.....	1 *83
habe unterbrochen.....	2
war nie erwerbstätig.....	3 *94

81. Aus welchen Gründen haben Sie Ihre Erwerbstätigkeit unterbrochen? (KARTE, MEHRFACHNENNUNG)

Arbeitslosigkeit.....	1
Weiterbildung, Fortbildung.....	2
Krieg, Gefangenschaft.....	3
Wehr-Zivildienst.....	4
Heirat.....	5
Schwangerschaft.....	6
Kindererziehung.....	7
Haushaltsführung.....	8
Krankheit.....	9
private Gründe (z.B. längere Reise).....	0
sonstige Gründe (NOTIEREN)	

82. Wie lange etwa haben Sie Ihre Erwerbstätigkeit insgesamt unterbrochen? Bei mehreren Unterbrechungen zählen Sie alle Perioden zusammen.

bis unter 1 Jahr.....	1
1 Jahr bis unter 3 Jahre.....	2
3 Jahre bis unter 10 Jahre.....	3
10 Jahre oder mehr.....	4

83. Zu welcher Berufsgruppe gehört(e) Ihr erster Beruf nach Beendigung der Schul- und Berufsausbildung? (KARTE)

e7

Wissenschaftliche, technische oder ähnliche Berufe (z.B. Arzt, Lehrer, Ingenieur, Künstler, Wirtschaftsprüfer).....	1
Leitende Tätigkeit im öffentlichen Dienst oder in der Wirtschaft (z.B. Bankier, leitende Position in einem Großunternehmen, hoher Regierungsbeamter oder Gewerkschaftsfunktionär).....	2
Büroberuf und verwandter Beruf (z.B. Büroangestellter, Bürovorstand, Verwaltungsangestellter, Buchhalter, Beamter des mittleren Dienstes).....	3
Handelsberuf (z.B. Verkaufsleiter, Geschäftsbesitzer, Verkäufer, Versicherungsvertreter).....	4
Dienstleistungsberuf (z.B. Polizist, Friseur, Restaurantbesitzer).....	5
Facharbeiter/ gewerblicher Beruf (z.B. Vorarbeiter, Kraftfahrzeugmechaniker, Drucker, Werkzeugmacher, Elektriker).....	6
Angelernter Arbeiter (z.B. Busfahrer, angelernter Fabriksarbeiter).....	7
Ungelernter Arbeiter (z.B. Bauhilfsarbeiter, Gepäckträger, Fabrikhilfsarbeiter).....	8
Landwirtschaftlicher Beruf (z.B. Landwirt, Land- oder Forstarbeiter).....	9
War/bin nicht erwerbstätig.....	0 *94

84. Waren Sie in Ihrem ersten Beruf nach Beendigung der Schulausbildung selbständig (hatten einen eigenen Betrieb, eigenes Büro oder ähnliches) oder waren Sie abhängig als Angestellter, Beamter oder Arbeiter beschäftigt?

e7

selbständig.....	1
abhängig.....	2

85. Zu welcher Berufsgruppe gehört Ihr jetziger Beruf? Wenn Sie im Moment nicht erwerbstätig sind, machen Sie die Angabe für Ihren letzten Beruf. (KARTE)

87

Wissenschaftliche, technische oder ähnliche Berufe (z.B. Arzt, Lehrer, Ingenieur, Künstler, Wirtschaftsprüfer).....	1
Leitende Tätigkeit im öffentlichen Dienst oder in der Wirtschaft (z.B. Bankier, leitende Position in einem Großunternehmen, hoher Regierungsbeamter oder Gewerkschaftsfunktionär).....	2
Büroberuf und verwandter Beruf (z.B. Büroangestellter, Bürovorstand, Verwaltungsangestellter, Buchhalter, Beamter des mittleren Dienstes).....	3
Handelsberuf (z.B. Verkaufsleiter, Geschäftsbesitzer, Verkäufer, Versicherungsvertreter).....	4
Dienstleistungsberuf (z.B. Polizist, Friseur, Restaurantbesitzer).....	5
Facharbeiter/ gewerblicher Beruf (z.B. Vorarbeiter, Kraftfahrzeugmechaniker, Drucker, Werkzeugmacher, Elektriker).....	6
Angelernter Arbeiter (z.B. Busfahrer, angelernter Fabriksarbeiter).....	7
Ungelernter Arbeiter (z.B. Bauhilfsarbeiter, Gepäckträger, Fabrikshilfsarbeiter).....	8
Landwirtschaftlicher Beruf (z.B. Landwirt, Land- oder Forstarbeiter).....	9

86. Sind Sie in Ihrem jetzigen Beruf selbständig oder abhängig beschäftigt? (Wenn Sie im Moment nicht erwerbstätig sind, sagen Sie es mir für Ihre letzte Tätigkeit.)

87

selbständig.....	1 *89
abhängig.....	2

87. Ist Ihr gegenwärtiger (war Ihr letzter) Arbeitsvertrag zeitlich befristet oder unbefristet?

zeitlich befristet.....	1
zeitlich unbefristet.....	2

88. Sind Sie (waren Sie zuletzt) im öffentlichen Dienst beschäftigt?

ja.....	1
nein.....	2

89. Wie ist Ihre (war Ihre letzte) genaue Berufsbezeichnung? (NOTIEREN)

.....

.....

90. In was für einem Betrieb oder was für einer Arbeitsstätte arbeiten Sie (haben Sie zuletzt gearbeitet)? (KARTE)

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16

17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Untersuchungs-Nr.:	8	7	3	5	1
Listen-Nummer:					
laufende Nummer:					
Interviewernummer:					

AS-D

ISSP - 1987/ISSP 1988

EINSTELLUNGEN ZU SOZIALER UNGLEICHHEIT

EINSTELLUNGEN ZUR FAMILIE UND ROLLE DER FRAU

Das Institut für empirische Sozialforschung (IFES) führt derzeit eine international vergleichende sozialwissenschaftliche Studie durch, die unter Mitwirkung von öffentlichen Forschungsinstitutionen einer ganzen Reihe von Ländern stattfindet. In Österreich wird diese Befragung vom IFES durchgeführt. Ihr Haushalt wurde für die Befragung zufällig aus einer Adressenliste gezogen. Ihre Antworten werden niemals einzeln, sondern nur gemeinsam mit anderen Antworten ausgewertet, Ihr Name und Ihre Adresse wird an niemanden weitergegeben; das Interview bleibt also völlig anonym, wie es auch dem Datenschutz entspricht.

Sie haben von unserem Institut eine Postkarte erhalten - können Sie mir diese Karte zeigen?

(FARBE DER KARTE NOTIEREN):

- Karte gezeigt 1
 Karte nicht gezeigt, aber Farbe genannt 2
 Karte nicht gezeigt, Farbe vergessen 3
 angeblich keine Karte erhalten oder Nachfolgehaushalt 4

A. Damit ich feststellen kann, wen ich befragen soll, zählen Sie mir bitte zuerst auf, aus wievielen Personen Ihr Haushalt besteht - und zwar in folgenden Altersgruppen:

Wie viele Personen wohnen hier, die zwischen 16 und 69 Jahre alt sind? Und wie viele in der Altersgruppe ... (ZEILENWEISE DURCHFragen)

Haben Sie sich selbst auch mitgezählt? (AUSWÄRTS-WOHNENDE NICHT MITZÄHLEN! ANZAHL IN ZAHLEN EINTRAGEN, IN LEERE KÄSTCHEN "0" EINTRAGEN!)

B. FÜR ALLE PERSONEN VON 16 (= ab dem 16. Geburtstag) BIS 69 JAHRE (= noch nicht 70. Geburtstag) ABER MIT DEM ÄLTESTEN BEGINNEND: ALTER IN JAHREN NOTIEREN, GESCHLECHT RINGELN.

C. AUF DIESE ANZAHL VON PERSONEN DIE ZUFALLSAUSWAHL - NEBEN DER ADRESSE - ANWENDEN, DIE ZIFFER DIESER ZU INTERVIEWENDEN PERSON RINGELN.

	Anzahl
16 bis 69 Jahre	
6 bis 15 Jahre (unter 16)	
2 bis 5 Jahre (unter 6)	
unter 2 Jahre	
also insgesamt ... Personen:	

B.			C.
ALTER IN JAHREN EINTRAGEN	Geschlecht		ZU INTER- VIEWEN Ist die Person
	männ- lich	weib- lich	
	1	2	1.
	1	2	2.
	1	2	3.
	1	2	4.
	1	2	5.
	1	2	6.
	1	2	7.
	1	2	8.
	1	2	9.

1. Beginnen wir mit einigen Fragen über Möglichkeiten, im Leben vorwärts zu kommen. Bitte geben Sie an, wie wichtig jeder der folgenden Punkte Ihrer Meinung nach ist, um in Österreich im Leben vorwärts zu kommen. Wie wichtig ist es Ihrer Meinung nach, aus einer wohlhabenden Familie zu stammen? (ANTWORTKARTE, DURCHFAGEN)

aus einer wohlhabenden Familie zu stammen.....	1	2	3	4	5	6
gebildete Eltern zu haben.....	1	2	3	4	5	6
selbst eine gute Ausbildung zu haben.....	1	2	3	4	5	6
ehrzeugig zu sein.....	1	2	3	4	5	6
angeborene Fähigkeiten und Talente zu haben.....	1	2	3	4	5	6
hart zu arbeiten.....	1	2	3	4	5	6
die richtigen Leute zu kennen.....	1	2	3	4	5	6
politische Beziehungen zu haben.....	1	2	3	4	5	6
eine bestimmte Hautfarbe zu haben.....	1	2	3	4	5	6
einer bestimmten Religionsgemeinschaft anzugehören.....	1	2	3	4	5	6
aus einer bestimmten Gegend Österreichs zu kommen.....	1	2	3	4	5	6
als Mann oder Frau geboren zu sein.....	1	2	3	4	5	6
eine bestimmte politische Überzeugung zu haben.....	1	2	3	4	5	6

2. Wie ist Ihre Meinung zu der folgenden Aussage: So wie die Verhältnisse in Österreich derzeit beschaffen sind, haben Leute wie ich und meine Familie eine gute Chance, ihren Lebensstandard zu erhöhen. (KARTE)

stimme stark zu.....	1
stimme zu.....	2
weder noch.....	3
stimme nicht zu.....	4
stimme überhaupt nicht zu.....	5
kann ich nicht sagen.....	6

3. Manche Menschen verdienen eine Menge Geld, während andere überhaupt nicht viel verdienen. Was meinen Sie: Um Leute dazu zu bewegen, sich bei der Arbeit einzusetzen, sind große Unterschiede in der Bezahlung Ihrer Meinung nach ...? (VORLESEN)

absolut notwendig.....	1
wahrscheinlich notwendig.....	2
wahrscheinlich nicht notwendig.....	3
absolut nicht notwendig.....	4
kann ich nicht sagen.....	5

4. Hier sind fünf Abbildungen. Sie stellen Formen der sozialen Ungleichheit in der Gesellschaft dar. Bitte wählen Sie eine Abbildung aus, die Ihrer Meinung nach die heutige österreichische Gesellschaft am besten kennzeichnet. (KARTE)

In unserer Gesellschaft gibt es eine kleine Gruppe "oben" und breite Massen "unten". Dazwischen gibt es nur wenige.....	1
Unsere Gesellschaft ist wie eine Pyramide. "Unten" gibt es sehr viele. Je höher man kommt, desto weniger gibt es.....	2
Heutzutage ist der Unterschied zwischen "oben" und "unten" nicht wichtig. Das Entscheidende ist, daß verschiedene Leute unterschiedliche Aufgaben haben.....	3
Es ist wahr, daß es auch heute eine kleine Gruppe "oben" und eine kleine Gruppe "unten" gibt, aber die Mehrheit der Bevölkerung liegt in der Mitte.....	4
Die Menschen befinden sich auf verschiedenen Stufen der sozialen Hierarchie. Das Wichtigste ist aber, wie weit es jemand gebracht hat.....	5

87

5. Wie ist Ihre Meinung zu folgenden Aussagen? (ANTWORTKARTE, DURCHFAGEN)

Keiner ist dazu bereit, zusätzliche Verantwortung zu übernehmen, wenn er dafür nicht extra bezahlt wird.....	1	2	3	4	5	6
Arbeiter bemühen sich nur dann um zusätzliche Fertigkeiten und Qualifikationen, wenn sie damit auch mehr verdienen.....	1	2	3	4	5	6
Die sozialen Unterschiede bleiben bestehen, weil sie den Reichen und Mächtigen nützen.....	1	2	3	4	5	6
Keiner wird jahrelang studieren, um Rechtsanwalt und Arzt zu werden, wenn er nicht auch erwartet, viel mehr zu verdienen als ein einfacher Arbeiter.....	1	2	3	4	5	6
Große Einkommensunterschiede sind für den Wohlstand in Österreich notwendig.....	1	2	3	4	5	6
Der Wirtschaft hohe Gewinne zu erlauben, ist der beste Weg, den Lebensstandard aller zu erhöhen.....	1	2	3	4	5	6
Die sozialen Unterschiede bleiben bestehen, weil sich die einfachen Bürger nicht zusammenschließen, um die Unterschiede zu beseitigen.....	1	2	3	4	5	6

6. Bei dieser Frage geht um das Einkommen in verschiedenen Berufen. Sagen Sie mir bitte, was man Ihrer Meinung nach durchschnittlich pro Monat als Maurer brutto - vor Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge - verdient? Falls Sie das nicht genau wissen, genügt uns auch Ihre Schätzung. (DURCHFAGEN)

87

7. Und wieviel sollten diese Menschen in diesen Berufen Ihrer Meinung nach durchschnittlich pro Monat brutto - vor Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge - verdienen, unabhängig davon, was sie jetzt verdienen? (DURCHFAGEN)

87

	6. verdient	7. sollte verdienen
ein Maurer.....	S	S
ein praktischer Arzt.....	S	S
ein Bankangestellter.....	S	S
ein Besitzer eines kleinen Geschäftes.....	S	S
ein Vorstandsvorsitzender oder Generaldirektor eines großen Unternehmens....	S	S
ein qualifizierter Fabrikarbeiter.....	S	S
ein Landarbeiter.....	S	S
eine Sekretärin.....	S	S
ein Busfahrer im öffentlichen Nahverkehr.....	S	S
ein ungelernter Fabrikarbeiter.....	S	S
ein Minister in der Bundesregierung.....	S	S

8. Ich lese Ihnen nun eine Reihe von Aussagen vor. Sagen Sie mir bitte anhand dieser Skala, wie sehr Sie jeweils zustimmen. (ANTWORTKARTE, DURCHFragen)

Die Einkommensunterschiede in Österreich						
sind zu groß.....	1	2	3	4	5	6
Es ist die Aufgabe des Staates, die Einkommens-						
unterschiede zwischen den Leuten mit hohem						
Einkommen und solchen mit niedrigem Einkommen						
zu verringern.....	1	2	3	4	5	6
Der Staat sollte für Kinder aus armen Familien						
die Möglichkeiten verbessern, eine Universität						
zu besuchen.....	1	2	3	4	5	6
Der Staat sollte für jeden, der arbeiten will,						
eine Stelle bereitstellen.....	1	2	3	4	5	6
Der Staat sollte weniger für die Unterstützung						
der Armen ausgeben.....	1	2	3	4	5	6
Der Staat sollte für einen angemessenen Lebens-						
standard der Arbeitslosen sorgen.....	1	2	3	4	5	6
Der Staat sollte für jeden ein garantiertes						
Mindesteinkommen bereitstellen.....	1	2	3	4	5	6

9. Wie würden Sie im großen und ganzen die Steuern in Österreich für Leute mit hohem Einkommen bewerten. Sind sie viel zu hoch, zu hoch, ungefähr richtig, zu niedrig oder viel zu niedrig? (KARTE, DURCHFragen)

für Leute mit hohem Einkommen.....	1	2	3	4	5	6
für Leute mit mittlerem Einkommen.....	1	2	3	4	5	6
für Leute mit niedrigem Einkommen.....	1	2	3	4	5	6

10. Was meinen Sie - sollten Leute mit hohem Einkommen einen größeren Anteil (Prozentsatz) ihres Einkommens an Steuern zahlen als diejenigen mit niedrigem Einkommen, den gleichen Anteil oder einen kleineren Anteil? (ANTWORTKARTE)

einen viel größeren Anteil.....	1
einen größeren Anteil.....	2
den gleichen Anteil.....	3
einen kleineren Anteil.....	4
einen viel kleineren Anteil.....	5
kann ich nicht sagen.....	6

11. In allen Ländern gibt es Gegensätze oder sogar Konflikte zwischen verschiedenen sozialen Gruppen. Wie stark sind diese Konflikte Ihrer Meinung nach in Österreich zwischen Armen und Reichen? (ANTWORTKARTE, DURCHFragen)

Armen und Reichen.....	1	2	3	4	5
Arbeitern und Mittelstand.....	1	2	3	4	5
Arbeitslosen und Erwerbstätigen.....	1	2	3	4	5
Arbeitgebern/Unternehmensführung und					
Arbeitnehmern.....	1	2	3	4	5
Land- und Stadtbevölkerung.....	1	2	3	4	5
Jungen und Alten.....	1	2	3	4	5

12. In unserer Gesellschaft gibt es Bevölkerungsgruppen, die eher oben, und solche, die eher unten stehen. Hier ist eine Skala, die von oben nach unten verläuft. Wenn Sie an sich selbst denken, wo würden Sie sich auf dieser Skala einordnen? (KARTE)

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

13. Sagen Sie mir bitte für alle Personen in Ihrem Haushalt, mit der ältesten beginnend, das Alter und das Geschlecht und in welcher verwandtschaftlichen Beziehung sie zu Ihnen stehen. Beginnen wir mit der ältesten Person in Ihrem Haushalt. (KARTE)

	Geschlecht männl. weibl.		Alter NOTIEREN	Verwandtschafts- verhältnis CODE NOTIEREN
1. Person.....	1	2	.....	.....
2. Person.....	1	2	.....	.....
3. Person.....	1	2	.....	.....
4. Person.....	1	2	.....	.....
5. Person.....	1	2	.....	.....
6. Person.....	1	2	.....	.....
7. Person.....	1	2	.....	.....
8. Person.....	1	2	.....	.....
9. Person.....	1	2	.....	.....

14. EINSTUFEN: Es gibt Kinder unter 15 Jahre im Haushalt

ja.....1
nein.....2 *16

15. Wie wird die Betreuung der Kinder zwischen Ihnen und Ihrem Partner aufgeteilt? (KARTE)

wer spielt mit den Kindern..... 1 2 3 4 5 6 7
wer bringt die Kinder zu Bett..... 1 2 3 4 5 6 7
wer macht die Hausaufgaben mit den Kindern..... 1 2 3 4 5 6 7

16. Haben Sie Kinder, die bereits Ihren Haushalt verlassen haben?

ja.....1
nein.....2 *18

17. Wie viele Kinder sind das ? (NOTIEREN)

.....

26. Hier sind verschiedene Berufsgruppen aufgelistet. Welcher Berufsgruppe gehörte Ihr früherer Ehemann/Ihre frühere Ehefrau zuletzt an? (SELBSTÄNDIGE DEM ENTSPRECHENDEN BERUF ZUORDNEN, Z.B. KAUFMANN DEM HANDELSBERUF) (KARTE)

Wissenschaftliche, technische oder ähnliche Berufe (z.B. Arzt, Lehrer, Ingenieur, Künstler, Wirtschaftsprüfer).....	1
Leitende Tätigkeit im öffentlichen Dienst oder in der Wirtschaft (z.B. Bankier, leitende Position in einem Großunternehmen, hoher Regierungsbeamter oder Gewerkschaftsfunktionär).....	2
Büroberuf und verwandter Beruf (z.B. Büroangestellter, Bürovorstand, Verwaltungsangestellter, Buchhalter, Beamter des mittleren Dienstes).....	3
Handelsberuf (z.B. Verkaufsleiter, Geschäftsbesitzer, Verkäufer, Versicherungsvertreter).....	4
Dienstleistungsberuf (z.B. Polizist, Friseur, Restaurantbesitzer).....	5
Facharbeiter/ gewerblicher Beruf (z.B. Vorarbeiter, Kraftfahrzeugmechaniker, Drucker, Werkzeugmacher, Elektriker).....	6
Angelernter Arbeiter (z.B. Busfahrer, angelernter Fabrikarbeiter).....	7
Ungelernter Arbeiter (z.B. Bauhilfsarbeiter, Gepäckträger, Fabrikshilfsarbeiter).....	8
Landwirtschaftlicher Beruf (z.B. Landwirt, Land- oder Forstarbeiter)...	9
Ist/war nicht erwerbstätig.....	0 *28

27. War er/sie im damaligen Beruf selbständig oder abhängig beschäftigt?

selbständig.....	1
abhängig.....	2

28. Haben Sie einen festen Lebenspartner/eine feste Lebenspartnerin? (UNTER EINEM FESTEN LEBENSPARTNER WIRD AUCH DER PARTNER VERSTANDEN, MIT DEM MAN NICHT ZUSAMMENWOHNT)

ja.....	1
nein.....	2 *40
Zielperson ist verheiratet.....	3 *31

29. Wurde Ihr Partner/Ihre Partnerin jemals geschieden?

ja.....	1
nein.....	2

30. Wie lange leben Sie mit Ihrem jetzigen Partner/Ihrer jetzigen Partnerin zusammen? (NOTIEREN)

... MONATE oder ... JAHRE

31. Berufstätigkeit des Partners/der Partnerin? (KARTE)

voll berufstätig (od. Frauen in Karenz).....	1
halbzeitig berufstätig.....	2
teilweise berufstätig (weniger als halbzeitig).....	3
mithelfende Familienangehörige.....	4
Lehrling.....	5
arbeitslos.....	6
eigene Pension/Rente.....	7
Einkommen OHNE Berufsausübung (Alimente, Waisenpension), Witwe OHNE eigenen Beruf: Pension/Rente nach verstorbenem Gatten.....	8
Im Haushalt tätig OHNE eigenes Einkommen.....	9
Student, Schüler (daneben keine oder weniger als halbzeitige Berufstätigkeit).....	0

32. Wie ist die genaue Berufsbezeichnung Ihres (Ehe)Partners? (WENN ZUR ZEIT NICHT MEHR ERWERBSTÄTIG) Wie war die letzte genaue Berufsbezeichnung Ihres (Ehe)Partners? (GENAU NOTIEREN)

.....

.....
war nie berufstätig..... 1 *37

33. In was für einem Betrieb oder was für einer Arbeitsstätte arbeitet(e) Ihr (Ehe)Partner (KARTE):

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16
17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

34. Hier sind verschiedene Berufsgruppen aufgelistet. Welcher Berufsgruppe gehört(e) Ihr Partner/Ihre Partnerin an? (SELBSTÄNDIGE DEM ENTSPRECHENDEN BERUF ZUORDNEN, Z.B. KAUFMANN DEM HANDELSBERUF)(KARTE)

Wissenschaftliche, technische oder ähnliche Berufe (z.B. Arzt, Lehrer, Ingenieur, Künstler, Wirtschaftsprüfer).....	1
Leitende Tätigkeit im öffentlichen Dienst oder in der Wirtschaft (z.B. Bankier, leitende Position in einem Großunternehmen, hoher Regierungsbeamter oder Gewerkschaftsfunktionär).....	2
Büroberuf und verwandter Beruf (z.B. Büroangestellter, Bürovorstand, Verwaltungsangestellter, Buchhalter, Beamter des mittleren Dienstes).....	3
Handelsberuf (z.B. Verkaufsleiter, Geschäftsbesitzer, Verkäufer, Versicherungsvertreter).....	4
Dienstleistungsberuf (z.B. Polizist, Friseur, Restaurantbesitzer).....	5
Facharbeiter/ gewerblicher Beruf (z.B. Vorarbeiter, Kraftfahrzeug- mechaniker, Drucker, Werkzeugmacher, Elektriker).....	6
Angelernter Arbeiter (z.B. Busfahrer, angelernter Fabriksarbeiter).....	7
Ungelernter Arbeiter (z.B. Bauhilfsarbeiter, Gepäckträger, Fabrikshilfsarbeiter).....	8
Landwirtschaftlicher Beruf (z.B. Landwirt, Land- oder Forstarbeiter)...	9

35. Ist er(sie)/war er(sie) im damaligen Beruf selbständig oder abhängig beschäftigt?

selbständig.....1
abhängig.....2

36. Ist er(sie)/war er(sie) im öffentlichen Dienst beschäftigt ?

ja.....1
nein.....2

37. Wie viele Jahre Schulausbildung hat Ihr Partner/Ihre Partnerin (einschließlich Hochschulausbildung, aber ohne Berufsschulausbildung)? (NOTIEREN)

... JAHRE

38. Höchste abgeschlossene Schulbildung des Partners/der Partnerin:

Pflichtschule.....1
Pflichtschule mit Lehre.....2
Fach-Handelsschule.....3
Mittelschule ohne Matura.....4
Matura.....5
abgeschlossene Hochschule/Universität.....6

39. Ich lese Ihnen nun eine Reihe von Tätigkeiten vor, die im Haushalt anfallen. Sagen Sie mir bitte zu jeder, wie dies zwischen Ihnen und Ihrem Partner/Ihrer Partnerin aufgeteilt ist. (KARTE)

Zubereiten der Mahlzeiten.....	1	2	3	4	5	6	7
Einkaufen der Lebensmittel.....	1	2	3	4	5	6	7
kleine Reparaturen in Haus/ Wohnung.....	1	2	3	4	5	6	7
Wäsche waschen.....	1	2	3	4	5	6	7
Versicherungsangelegenheiten erledigen.....	1	2	3	4	5	6	7
Spülen und Aufräumen nach den Mahlzeiten.....	1	2	3	4	5	6	7
Putzen der Wohnung.....	1	2	3	4	5	6	7
Kontakte zu Behörden.....	1	2	3	4	5	6	7

18. Familienstand:

ledig.....1 *28
 verheiratet.....2
 geschieden.....3 *26
 getrennt.....4 *25
 verwitwet.....5 *26

19. Haben Sie mit Ihrem Ehemann/Ihrer Ehefrau zusammengelebt, bevor Sie heirateten?

ja.....1
 nein.....2 *21

20. Wie lange haben Sie vor der Ehe mit Ihrem jetzigen Ehemann/Ihrer Ehefrau zusammengelebt? (NOTIEREN)

... MONATE oder ... JAHRE

21. Wann (in welchem Jahr) haben Sie geheiratet? (NOTIEREN)

19 ..

22. Wurde Ihr Partner/Ihre Partnerin jemals geschieden?

ja.....1
 nein.....2

23. EINSTUFEN lt. Frage 13 und 16: Zielperson hat Kinder

ja.....1
 nein.....2 *30

24. Waren Sie ganztags, halbtags oder überhaupt nicht außer Haus berufstätig, als sie geheiratet, aber bevor Sie Kinder hatten? (DURCHFRAGEN)

	ganztags	halb-tags	nicht tags	trifft nicht zu
nachdem Sie geheiratet, aber bevor Sie Kinder hatten.....	1	2	3	4
und wie war es, als mindestens ein Kind noch nicht zur Schule ging.....	1	2	3	4
nachdem auch das jüngste Kind zur Schule ging.....	1	2	3	4
wie war es, nachdem die Kinder das Elternhaus verlassen hatten.....	1	2	3	4

25. Wurden Sie jemals geschieden?

ja.....1
 nein.....2 *31

40. Ich lese Ihnen Aussagen zur Berufstätigkeit von Frauen vor. Sagen Sie mir bitte anhand dieser Skala, ob Sie diesen Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen. (DURCHFRAGEN und ANTWORTKARTE)

Eine berufstätige Mutter kann ein genauso herzliches und vertrauensvolles Verhältnis zu ihren Kindern finden wie eine Mutter, die nicht berufstätig ist.....	1	2	3	4	5	6
Ein Vorschulkind wird wahrscheinlich darunter leiden, wenn seine Mutter berufstätig ist.....	1	2	3	4	5	6
Alles in allem: das Familienleben leidet darunter, wenn die Frau voll berufstätig ist.....	1	2	3	4	5	6
Wenn eine Frau berufstätig ist, wird sie und ihre Familie glücklicher sein.....	1	2	3	4	5	6
Einen Beruf zu haben ist ja ganz schön, aber das, was die meisten Frauen wirklich wollen, sind ein Heim und Kinder... Hausfrau zu sein, ist genauso erfüllend, wie gegen Bezahlung zu arbeiten.....	1	2	3	4	5	6
Einen Beruf zu haben, ist das beste Mittel für eine Frau, um unabhängig zu sein.....	1	2	3	4	5	6
Ehemann und Ehefrau sollten beide zum Haushaltseinkommen beitragen.....	1	2	3	4	5	6
Die Aufgabe des Ehemannes ist es, Geld zu verdienen, die der Ehefrau, sich um Haushalt und Familie zu kümmern.....	1	2	3	4	5	6

41. Nun zu Ihnen selbst: Wie sehr trifft die folgende Aussage auf Sie zu? Ich würde gerne berufstätig sein, selbst wenn ich das Geld nicht bräuchte. Trifft das voll und ganz, trifft es eher zu oder trifft es eher nicht oder überhaupt nicht zu?

trifft voll und ganz zu.....	1
trifft eher zu.....	2
weder noch.....	3
trifft eher nicht zu.....	4
trifft überhaupt nicht zu.....	5
kann ich nicht sagen.....	6

2. Sind Sie der Meinung, daß Frauen unter folgenden Umständen ganztags, halbtags oder überhaupt nicht arbeiten sollen? (DURCHFRAGEN)

	ganz- tags	halb- tags	überh. nicht	weiß nicht
Wenn sie verheiratet sind, aber noch keine Kinder haben.....	1	2	3	4
Wenn ein Kind da ist, das noch nicht zur Schule geht.....	1	2	3	4
Dann, wenn auch das jüngste Kind zur Schule geht.....	1	2	3	4
Nachdem die Kinder das Elternhaus verlassen haben.....	1	2	3	4

22

43. Stellen Sie sich ein Kind unter drei Jahren vor, dessen Eltern beide ganztags arbeiten: wie geeignet ist Ihrer Meinung nach jede der folgenden Betreuungsmöglichkeiten für das Kind? (ANTWORTKARTE, DURCHFragen)

eine öffentlicher Kinderhort/Kinderkrippe.....	1	2	3	4	5
eine private Kindertagesstätte/Hort/Kinderkrippe.....	1	2	3	4	5
ein Babysitter.....	1	2	3	4	5
eine Tagesmutter.....	1	2	3	4	5
ein Nachbar oder Freund.....	1	2	3	4	5
Großeltern.....	1	2	3	4	5
andere Verwandte.....	1	2	3	4	5

44. Wenn Sie einer-jungen Frau einen Rat geben sollten - welche Art zu leben, würden Sie empfehlen? (KARTE, 1 NENNUNG)

45. Und welchen Rat würden Sie einem jungen Mann geben? (KARTE, 1 NENNUNG)

	43. Frau	44. Mann
Alleine leben, ohne einen festen Partner (Partnerin).....	1	1
Mit einem festen Partner (Partnerin) zusammenleben, ohne ihn/sie zu heiraten.....	2	2
Eine zeitlang mit einem festen Partner (Partnerin) zusammenleben und dann zu heiraten.....	3	3
Zu heiraten, ohne vorher zusammen gelebt zu haben.....	4	4

46. Wie ist Ihre Meinung zu folgenden Aussagen? (ANTWORTKARTE, DURCHFragen)

Verheiratete Menschen sind im allgemeinen glücklicher als Menschen, die nicht verheiratet sind.....	1	2	3	4	5	6
Persönliche Freiheit ist wichtiger als die Gemeinschaft in einer Ehe.....	1	2	3	4	5	6
Der wichtigste Vorteil einer Ehe ist die finanzielle Sicherheit....	1	2	3	4	5	6
Heutzutage ist der Hauptzweck einer Ehe, Kinder zu haben.....	1	2	3	4	5	6
Es ist besser, eine schlechte Ehe zu führen, als überhaupt nicht verheiratet zu sein.....	1	2	3	4	5	6
Menschen, die Kinder wollen, sollten heiraten.....	1	2	3	4	5	6
Eine alleinstehende Mutter kann Ihr Kind genauso gut großziehen wie ein Ehepaar.....	1	2	3	4	5	6
Ein alleinstehender Vater kann sein Kind genauso gut großziehen wie ein Ehepaar.....	1	2	3	4	5	6
Paare nehmen die Ehe nicht ernst genug, wenn es einfach ist, sich scheiden zu lassen.....	1	2	3	4	5	6
Homosexuelle Paare sollten das Recht haben, zu heiraten.....	1	2	3	4	5	6

47. Was ist Ihrer Meinung nach im großen und ganzen die ideale Kinderzahl für eine Familie? (NOTIEREN)

KINDER

Handwritten notes and arrows on the right margin:

- Arrow pointing left towards question 43.
- Arrow pointing left towards question 44.
- Arrow pointing left towards question 45.
- Arrow pointing left towards question 46.
- Arrow pointing left towards question 47.
- Checkmarks (✓) next to questions 44, 45, 46, and 47.

48. Wie empfinden Sie im allgemeinen jede der folgenden Familiengrößen? (ANTWORTKARTE, DURCHFragen)

eine Familie ohne Kinder.....	1	2	3	4	5	6
eine Familie mit einem Kind.....	1	2	3	4	5	6
eine Familie mit zwei Kindern.....	1	2	3	4	5	6
eine Familie mit drei Kindern.....	1	2	3	4	5	6
eine Familie mit vier oder mehr Kindern.....	1	2	3	4	5	6

49. Wie ist Ihre Meinung zu folgenden Aussagen? (ANTWORTKARTE, DURCHFragen)

Kinder bereiten mehr Ärger als Freude.....	1	2	3	4	5	6
Zu beobachten, wie Kinder groß werden, ist die größte Freude im Leben.....	1	2	3	4	5	6
Die Freiheit der Eltern wird durch Kinder zu sehr eingeschränkt...	1	2	3	4	5	6
Eine kinderlose Ehe ist nicht erfüllt.....	1	2	3	4	5	6
Es ist besser, keine Kinder zu haben, weil sie eine so schwere finanzielle Last bedeuten.....	1	2	3	4	5	6
Menschen, die nie Kinder gehabt haben, führen ein leeres Leben....	1	2	3	4	5	6

50. Glauben Sie, daß das jetzige Scheidungsrecht eine Scheidung leicht oder schwer macht? (KARTE)

51. Und wie leicht oder schwer sollte Ihrer Meinung nach eine gesetzliche Scheidung für Ehepaare sein, die keine kleinen Kinder haben? (KARTE)

52. Und für Ehepaare, die kleine Kinder haben, wie leicht oder schwer sollte für sie eine gesetzliche Scheidung sein? (KARTE)

	50.	51.	52.
sehr leicht.....	1	1	1
ziemlich leicht.....	2	2	2
weder leicht noch schwer.....	3	3	3
ziemlich schwer.....	4	4	4
sehr schwer.....	5	5	5
unmöglich.....	6	6	6
kann ich nicht sagen.....	7	7	7

53. Glauben Sie, daß es im allgemeinen besser für Kinder ist, wenn ein Ehepaar, dessen Ehe gestört und unglücklich ist, zusammenbleibt oder wenn es sich scheiden läßt? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Karte. (KARTE)

54. Und ist es im allgemeinen besser für die Ehefrau, wenn die Ehepartner in einer gestörten und unglücklichen Ehe zusammenbleiben oder sich scheiden lassen? (KARTE)

55. Und für den Ehemann? (KARTE)

	53. Kind	54. Frau	55. Mann
viel besser, wenn die Ehe geschieden wird.....	1	1	1
besser, wenn die Ehe geschieden wird.....	2	2	2
schlechter, wenn die Ehe geschieden wird.....	3	3	3
viel schlechter, wenn die Ehe geschieden wird.....	4	4	4
kann ich nicht sagen.....	5	5	5

56. In welchem Alter haben Sie den Haushalt Ihrer Eltern verlassen?

EINTRAGEN: ich bin mit Jahren ausgezogen
 ich habe nie mit meinen Eltern in einem eigenen Haushalt gelebt.....1
 ich wohne noch im Haushalt meiner Eltern.....2

57. Haben Sie Geschwister (gemeint sind auch Stief- und Adoptivgeschwister) auch wenn sie eventuell schon verstorben sind?

ja.....1
 nein.....2 *59

58. Wie viele Brüder und wie viele Schwestern, einschließlich Stiefgeschwister und adoptierten Geschwistern, haben Sie bzw. hatten Sie insgesamt? (NOTIEREN)

.. Brüder

.. Schwestern

59. Leben Ihre Eltern noch?

ja, beide Eltern.....1 *61
 ja, nur die Mutter.....2
 ja, nur der Vater.....3
 nein, beide Eltern verstorben.....4
 Eltern unbekannt/weiß nicht.....5 *75

60. Sagen Sie mir bitte auch noch das Jahr, in dem Ihr Vater und/oder Ihre Mutter gestorben ist. (NOTIEREN)

Todesjahr Vater 19 ..

Todesjahr Mutter 19 ..

61. Hier sind verschiedene Berufsgruppen aufgelistet. Welcher Berufsgruppe gehörte Ihr Vater an, als Sie 15 Jahre alt waren? (SELBSTÄNDIGE DEM ENTSPRECHENDEN BERUF ZUORDNEN, Z.B. KAUFMANN DEM HANDELSBERUF)(KARTE)

Wissenschaftliche, technische oder ähnliche Berufe (z.B. Arzt, Lehrer, Ingenieur, Künstler, Wirtschaftsprüfer).....1
 Leitende Tätigkeit im öffentlichen Dienst oder in der Wirtschaft (z.B. Bankier, leitende Position in einem Großunternehmen, hoher Regierungsbeamter oder Gewerkschaftsfunktionär).....2
 Büroberuf und verwandter Beruf (z.B. Büroangestellter, Bürovorstand, Verwaltungsangestellter, Buchhalter, Beamter des mittleren Dienstes).....3
 Handelsberuf (z.B. Verkaufsleiter, Geschäftsbesitzer, Verkäufer, Versicherungsvertreter).....4
 Dienstleistungsberuf (z.B. Polizist, Friseur, Restaurantbesitzer).....5
 Facharbeiter/ gewerblicher Beruf (z.B. Vorarbeiter, Kraftfahrzeugmechaniker, Drucker, Werkzeugmacher, Elektriker).....6
 Angelernter Arbeiter (z.B. Busfahrer, angelernter Fabriksarbeiter).....7
 Ungelernter Arbeiter (z.B. Bauhilfsarbeiter, Gepäckträger, Fabrikhilfsarbeiter).....8
 Landwirtschaftlicher Beruf (z.B. Landwirt, Land- oder Forstarbeiter).....9
 Vater war bis zu diesem Zeitpunkt nie erwerbstätig/verstorben.....10 *67
 Vater unbekannt.....11 *69

62. Als Sie 15 Jahre alt waren, war Ihr Vater selbständig (hatte einen eigenen Betrieb, eigenes Büro oder ähnliches) oder war er abhängig beschäftigt als Arbeiter, Angestellter oder Beamter ?

Vater war selbständig.....1
 Vater abhängig beschäftigt.....2

63. War er im öffentlichen Dienst beschäftigt ?

ja.....1
 nein.....2

64. Welche berufliche Tätigkeit übte Ihr Vater aus, als Sie 15 Jahre alt waren? Bitte sagen Sie mir den genauen Namen des Berufes, oder beschreiben Sie die Art dieser Tätigkeit und beruflichen Position (z.B. Automechaniker-Geselle, Bauhilfsarbeiter, Volksschullehrer etc). (NOTIEREN)

.....

65. In was für einem Betrieb oder was für einer Arbeitsstätte arbeitete Ihr Vater? (KARTE)

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16
 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

66. Denken Sie bitte an Ihren gegenwärtigen Beruf (oder an Ihren letzten, wenn Sie jetzt nicht erwerbstätig sind). Wenn Sie diesen Beruf mit dem Ihres Vaters vergleichen, den er ausübte, als Sie 15 Jahre alt waren, würden Sie sagen, daß der Status Ihres Berufes bzw. Ihres früheren Berufes viel höher ist als der Ihres Vaters, höher ist, ungefähr gleich ist, niedriger oder viel niedriger ist?

viel höher als der des Vaters.....1
 höher.....2
 ungefähr gleich.....3
 niedriger.....4
 viel niedriger.....5
 ich war nie erwerbstätig.....6

67. Wie viele Jahre Schulausbildung hatte Ihr Vater (einschließlich Hochschulausbildung, aber ohne Berufsschulausbildung)? (NOTIEREN)

... JAHRE

68. Höchste abgeschlossene Schulbildung des Vaters:

Pflichtschule.....1
 Pflichtschule mit Lehre.....2
 Fach-Handelsschule.....3
 Mittelschule ohne Matura.....4
 Matura.....5
 abgeschlossene Hochschule/Universität.....6

69. Wie viele Jahre Schulausbildung hatte Ihre Mutter (einschließlich Hochschulausbildung, aber ohne Berufsschulausbildung)? (NOTIEREN)

82

... JAHRE

70. Höchste abgeschlossene Schulbildung der Mutter:

Pflichtschule.....	1
Pflichtschule mit Lehre.....	2
<u>Fach-Handelsschule.....</u>	<u>3</u>
Mittelschule ohne Matura.....	4
Matura.....	5
abgeschlossene Hochschule/Universität.....	6

71. War Ihre Mutter in der Zeit zwischen Ihrer Geburt und Ihrem 15. Lebensjahr mindestens ein Jahr lang berufstätig?

✓ 22 +

ja.....	1
nein.....	2
ich lebte nicht mit meiner Mutter zusammen.....	3

72. Hier sind verschiedene Berufsgruppen aufgelistet. Welcher Berufsgruppe gehörte Ihre Mutter an, als Sie 15 Jahre alt waren? (SELBSTÄNDIGE DEM ENTSPRECHENDEN BERUF ZUORDNEN, Z.B. KAUFMANN DEM HANDELSBERUF) (KARTE)

Wissenschaftliche, technische oder ähnliche Berufe (z.B. Arzt, Lehrer, Ingenieur, Künstler, Wirtschaftsprüfer).....	1
Leitende Tätigkeit im öffentlichen Dienst oder in der Wirtschaft (z.B. Bankier, leitende Position in einem Großunternehmen, hoher Regierungsbeamter oder Gewerkschaftsfunktionär).....	2
Büroberuf und verwandter Beruf (z.B. Büroangestellter, Bürovorstand, Verwaltungsangestellter, Buchhalter, Beamter des mittleren Dienstes).....	3
<u>Handelsberuf (z.B. Verkaufsleiter, Geschäftsbesitzer, Verkäufer, Versicherungsvertreter).....</u>	<u>4</u>
Dienstleistungsberuf (z.B. Polizist, Friseur, Restaurantbesitzer).....	5
<u>Facharbeiter/ gewerblicher Beruf (z.B. Vorarbeiter, Kraftfahrzeugmechaniker, Drucker, Werkzeugmacher, Elektriker).....</u>	<u>6</u>
Angelernter Arbeiter (z.B. Busfahrer, angelernter Fabriksarbeiter).....	7
Ungelernter Arbeiter (z.B. Bauhilfsarbeiter, Gepäckträger, Fabrikshilfsarbeiter).....	8
Landwirtschaftlicher Beruf (z.B. Landwirt, Land- oder Forstarbeiter).....	9
Mutter war bis zu diesem Zeitpunkt nie erwerbstätig/verstorben.....	10 *75
Mutter unbekannt.....	11 *75

73. War Ihre Mutter im öffentlichen Dienst beschäftigt ?

ja.....	1
nein.....	2

74. Welche berufliche Tätigkeit übte Ihre Mutter aus, als Sie 15 Jahre alt waren? Bitte sagen Sie mir den genauen Namen des Berufes, oder beschreiben Sie die Art dieser Tätigkeit und beruflichen Position (z.B. Automechaniker-Geselle, Bauhilfsarbeiter, Volksschullehrer etc.). (NOTIEREN)

87

.....
f.....

75. Nun wieder zu Ihnen selbst! Berufstätigkeit der Zielperson (KARTE)

voll berufstätig (od. Frauen in Karenz).....	1
halbzeitig berufstätig.....	2
teilweise berufstätig (weniger als halbtzig).....	3
mithelfende Familienangehörige.....	4
Lehrling.....	5
arbeitslos.....	6
eigene Pension/Rente.....	7
Einkommen OHNE Berufsausübung (Alimente, Waisenpension), Witwe OHNE eigenen Beruf: Pension/Rente nach verstorbenem Gatten.....	8
Im Haushalt tätig OHNE eigenes Einkommen.....	9
Student, Schüler (daneben keine oder weniger als halbtzigte Berufstätigkeit.....	0

76. Waren Sie in den letzten 10 Jahren irgendwann einmal arbeitslos?

ja.....	1
nein.....	2 *78

77. Wie lange waren Sie insgesamt in den letzten zehn Jahren arbeitslos. Wenn Sie mehr als einmal arbeitslos waren, zählen Sie alle Perioden zusammen. (NOTIEREN)

IN JAHREN . . oder MONATEN . .

78. EINSTUFEN: Zielperson ist berufstätig:

ja.....	1 *80
nein.....	2

79. Würden Sie sich wünschen, heute berufstätig zu sein oder nicht?

würde ich mir wünschen.....	1
würde ich mir nicht wünschen.....	2
unentschieden, weiß nicht.....	3

80. Sind Sie während Ihres gesamten Berufslebens immer erwerbstätig gewesen oder gab es Zeiten, in denen Sie Ihre Erwerbstätigkeit unterbrochen haben?

immer erwerbstätig gewesen.....	1 *83
habe unterbrochen.....	2
war nie erwerbstätig.....	3 *94

81. Aus welchen Gründen haben Sie Ihre Erwerbstätigkeit unterbrochen? (KARTE, MEHRFACHNENNUNG)

Arbeitslosigkeit.....	1
Weiterbildung, Fortbildung.....	2
Krieg, Gefangenschaft.....	3
Wehr-Zivildienst.....	4
Heirat.....	5
Schwangerschaft.....	6
Kindererziehung.....	7
Haushaltsführung.....	8
Krankheit.....	9
private Gründe (z.B. längere Reise).....	0
sonstige Gründe (NOTIEREN)	

Wie lange etwa haben Sie Ihre Erwerbstätigkeit insgesamt unterbrochen? Bei mehreren Unterbrechungen zählen Sie alle Perioden zusammen.

bis unter 1 Jahr.....	1
1 Jahr bis unter 3 Jahre.....	2
3 Jahre bis unter 10 Jahre.....	3
10 Jahre oder mehr.....	4

83. Zu welcher Berufsgruppe gehört(e) Ihr erster Beruf nach Beendigung der Schul- und Berufsausbildung? (KARTE)

Wissenschaftliche, technische oder ähnliche Berufe (z.B. Arzt, Lehrer, Ingenieur, Künstler, Wirtschaftsprüfer).....	1
Leitende Tätigkeit im öffentlichen Dienst oder in der Wirtschaft (z.B. Bankier, leitende Position in einem Großunternehmen, hoher Regierungsbeamter oder Gewerkschaftsfunktionär).....	2
Büroberuf und verwandter Beruf (z.B. Büroangestellter, Bürovorstand, Verwaltungsangestellter, Buchhalter, Beamter des mittleren Dienstes).....	3
Handelsberuf (z.B. Verkaufsleiter, Geschäftsbesitzer, Verkäufer, Versicherungsvertreter).....	4
Dienstleistungsberuf (z.B. Polizist, Friseur, Restaurantbesitzer).....	5
Facharbeiter/ gewerblicher Beruf (z.B. Vorarbeiter, Kraftfahrzeugmechaniker, Drucker, Werkzeugmacher, Elektriker).....	6
Angelernter Arbeiter (z.B. Busfahrer, angelernter Fabrikarbeiter).....	7
Ungelernter Arbeiter (z.B. Bauhilfsarbeiter, Gepäckträger, Fabrikhilfsarbeiter).....	8
Landwirtschaftlicher Beruf (z.B. Landwirt, Land- oder Forstarbeiter).....	9
War/bin nicht erwerbstätig.....	0 *94

84. Waren Sie in Ihrem ersten Beruf nach Beendigung der Schulausbildung selbständig (hatten einen eigenen Betrieb, eigenes Büro oder ähnliches) oder waren Sie abhängig als Angestellter, Beamter oder Arbeiter beschäftigt?

selbständig.....	1
abhängig.....	2

85. Zu welcher Berufsgruppe gehört Ihr jetziger Beruf? Wenn Sie im Moment nicht erwerbstätig sind, machen Sie die Angabe für Ihren letzten Beruf. (KARTE)

27

Wissenschaftliche, technische oder ähnliche Berufe (z.B. Arzt, Lehrer, Ingenieur, Künstler, Wirtschaftsprüfer).....	1
Leitende Tätigkeit im öffentlichen Dienst oder in der Wirtschaft (z.B. Bankier, leitende Position in einem Großunternehmen, hoher Regierungsbeamter oder Gewerkschaftsfunktionär).....	2
Büroberuf und verwandter Beruf (z.B. Büroangestellter, Bürovorstand, Verwaltungsangestellter, Buchhalter, Beamter des mittleren Dienstes).....	3
Handelsberuf (z.B. Verkaufsleiter, Geschäftsbesitzer, Verkäufer, Versicherungsvertreter).....	4
Dienstleistungsberuf (z.B. Polizist, Friseur, Restaurantbesitzer).....	5
Facharbeiter/ gewerblicher Beruf (z.B. Vorarbeiter, Kraftfahrzeugmechaniker, Drucker, Werkzeugmacher, Elektriker).....	6
Angelernter Arbeiter (z.B. Busfahrer, angelernter Fabriksarbeiter).....	7
Ungelernter Arbeiter (z.B. Bauhilfsarbeiter, Gepäckträger, Fabrikhilfsarbeiter).....	8
Landwirtschaftlicher Beruf (z.B. Landwirt, Land- oder Forstarbeiter).....	9

86. Sind Sie in Ihrem jetzigen Beruf selbständig oder abhängig beschäftigt? (Wenn Sie im Moment nicht erwerbstätig sind, sagen Sie es mir für Ihre letzte Tätigkeit.)

selbständig.....1 *89
abhängig.....2

87. Ist Ihr gegenwärtiger (war Ihr letzter) Arbeitsvertrag zeitlich befristet oder unbefristet?

zeitlich befristet.....1
zeitlich unbefristet.....2

88. Sind Sie (waren Sie zuletzt) im öffentlichen Dienst beschäftigt?

ja.....1
nein.....2

89. Wie ist Ihre (war Ihre letzte) genaue Berufsbezeichnung? (NOTIEREN)

.....
.....
.....

90. In was für einem Betrieb oder was für einer Arbeitsstätte arbeiten Sie (haben Sie zuletzt gearbeitet)? (KARTE)

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16
17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31